

BSVM **Bezirksschützenverband Meilen**

4 x 25 Jahre

1901 - 1926

Am 20. Jänner 1901 fanden sich 34 Delegierte vom ganzen Bezirk im Gasthaus "Sternen" in Meilen zur Gründungsversammlung des Bezirks-Infanterie-Schiessverein Meilen ein.

Am 14. April 1901, der ersten Delegiertenversammlung im Hotel "Raben" in Herrliberg, nahmen sechs Sektionen zum Beitritt in den Bezirksschiessverein teil. Dazu gehörten die Militärschiessvereine Meilen, Männedorf, Herrliberg, Oetwil, der Infanterie-Schiessverein Erlenbach und die freien Feldschützen Herrliberg. Der Totalmitgliederbestand verzeichnete 329 Militärschützen.

Am 14. Juli 1901 fand das erste Bezirksschiessen in Meilen statt. Die Schiesszeiten waren jeweilen auf einen Sonntag von 09.00 bis 19.00 Uhr oder länger festgesetzt. Lärmprobleme waren zu dieser Zeit nie zu verzeichnen. Rangverkündigungen wurden unter Mitwirkung der gesamten Bevölkerung mit Musik und Tanz abgehalten.

Im Wochenblatt - dem Vorgänger der Zürichsee-Zeitung - erschienen ab 1906 die ersten Publikationen über Schiessanlässe im Bezirk.

Der Feldschützenverein Zumikon trat 1910 dem Verband bei.

Auf Grund neuer Statuten des Kantonschützenvereins von 1916 wurden in allen Bezirken Bezirksschiessvereine gegründet, was zum Beitritt der Schützenvereine Stäfa, Hombrechtikon, Küsnacht, der Feldschützen Uetikon, Küssnachterberg (Forch) und der Schützengesellschaft Meilen führte. Demzufolge stieg die Mitgliederzahl auf 1067 Schützen. Keine Probleme gab es bei der Suche für Vorstandsmitglieder, was immer wieder zu Kampfwahlen führte.

Auf zwei Schiessplätzen ist 1917 erstmals ein Feldsektionsstich durchgeführt worden. Am 27. Juni 1920 erster Bezirksmatch in Hombrechtikon. Grossen Stellenwert hatten die Absenden wie hier, wo 300 Franken in Gold, gestiftet von Küsnacht, an die besten Schützen abgegeben wurden.

In Meilen und Küsnacht sind 1920 die ersten Jungschützenkurse auf freiwilliger Basis organisiert worden.

Erstmals gab es 1922 Eidgenössische Anerkennungskarten, wobei acht vom Obligatorischen und vier Feldschiessenkarten für den Bezug einer Medaille reichten.

Aus Anlass des 25jährigen Bestehens wurde 1926 in Männedorf ein interessantes Bezirksschiessen mit einer Plansumme von 2000 Franken veranstaltet. Die Delegiertenversammlung fand mit grosser Unterhaltung statt.

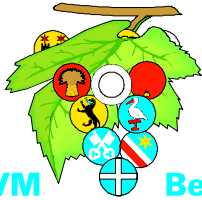
1927 - 1951

Im 1929 findet der erste Pistolenmatch im Bezirk statt. Zeigerkurse auf alle Distanzen werden ab 1931 regelmässig abgehalten. Auf 50 Meter ist 1932 erstmals ein Bundesprogramm mit 109 Pistolenschützen aus Küsnacht, Stäfa und Uetikon ausgetragen worden. Auch das erste Eidgenössische Pistolenfeldschiessen wurde durchgeführt.

Erster Feldmeisterschaftsmedaillen-Gewinner kann 1932 im Bezirk gefeiert werden. In neun Gemeinden werden 1934 225 Jungschützen in Kursen ausgebildet und auch der erste Jungschützentag findet statt. Am Eidgenössischen Feldschiessen wird ab 1935 für Spitzenresultate die Stapfermedaille abgegeben.

Mit Unterbrüchen wegen den Kriegsjahren findet ab 1937 ein Freundschaftsmatch zwischen den Bezirken Affoltern, Horgen und Meilen statt. Heute bekannt als Dreibeizirkematch.

Ab 1950 wird auch bei unseren Sektionen die schweizerische Gruppenmeisterschaft mit teilweise



BSVM Bezirksschützenverband Meilen

ausgezeichnetem Erfolg bestritten.

Ein Jubiläums-Bezirksschiessen findet am 8./9. September 1951 in Meilen statt. Der grossen Feier vom Sonntag geht eine Samstagabend-Unterhaltung von Gottfried Kellers "Fähnlein der sieben Aufrechten" voraus.

1952 - 1976

Dieses Vierteljahrhundert ist geprägt vom allgemeinen Fortschritt in jeder Beziehung. Die Administration wird auch im Schiesswesen umfangreicher und das handschriftliche wird mit der Schreibmaschine erledigt. So werden zum Beispiel die Protokollbücher ersetzt mit Ordner wo diverse Unterlagen ihre Ablage finden.

Auch müssen in vielen Sektionen die Anzahl der Vorstandsmitglieder erhöht werden, um dem Papierkrieg gerecht zu werden.

Um eine Mehrbeteiligung am Eidgenössischen Feldschiessen ausweisen zu können werden fünf Schiessplätze mit der Organisation dieses Anlasses beauftragt.

Bei der Einführung des Sturmgewehres 57 zeigen sich Probleme zwischen den Karabinerschützen und der neuen Waffe, welche jedoch mit gutem Einvernehmen gelöst wurden.

Um den Jungschützen einen Ansporn geben zu können, wird 1969 eine Wanderstandarte für den besten Kurs eingeführt, zudem können sich ab 1973 auch Mädchen im Schiessen ausbilden lassen. Wegen Mangel an Zeigern kann mit der elektronischen Trefferanzeiganlage dieses Problem gelöst werden.

Im 1971 nimmt erstmals eine Frau Einsitz in einem Schützenvorstand. Neu werden Diopterkarabiner und Luftpistolen zum Schiessen zugelassen.

Da die neue Ordonnanzpistole auf eine Weite von 25-Meter präzisiert ist, kann ab 1973 auch bei uns trainiert werden, was vorher nur in Uster auf diese Distanz möglich war.

Der gut bekannte Schiessstand Forch wird wegen Lärmemissionen 1973 aufgehoben.

Der Bezirksschützenverein Meilen feiert sein 75jähriges Bestehen im Hotel Erlibacherhof in Erlenbach. Auch findet ein Jubiläums-Bezirksschiessen in Meilen statt.

1977 - 2001

Auch in der letzten Zeitperiode sind neben den immer wieder ausgezeichneten Schiessresultaten von Schützen aus unserem Bezirk Änderungen, Neuerungen und Probleme aufgetaucht.

Die Armereform, Lärmschutzverordnungen und weitere Punkte geben uns bis heute immer wieder verschiedene Ansichten über das weitere Bestehen unseres Schiesssportes.

Wegen Schiesslärm werden die Schiesszeiten nicht mehr wie vor fast hundert Jahren an einem Sonntag sondern vielfach an Wochenabenden angesetzt.

Die Anzahl Schiessplätze und -Tage für das Feldschiessen werden reduziert.

Man hofft in praktisch allen Gemeinden das leide Lärmproblem mit baulichen Massnahmen in den Griff zu bekommen.

Eine Namensänderung auf Bezirksschützenverband Meilen wird im Jahr 2000 beschlossen.

Trotz der neuen Begebenheiten wird weiterhin dem Schiesssport Sorge getragen und in 25 Jahren findet hoffentlich wieder ein Jubiläum statt.

Rolf Brunner, BSVM



BSVM **Bezirksschützenverband Meilen**

Die Präsidenten in der 100jährigen Tätigkeit des BSVM

1901 Heinrich Haab Meilen
1902 - 1907 Heinrich Hiltbrunner Männedorf
1908 - 1909 Robert Egli Herrliberg
1910 - 1912 Arnold Steiger-Wunderli Meilen
1913 - 1919 Robert Oetiker Männedorf
1920 - 1931 Emil Siegrist Stäfa
1932 - 1940 Henri Schnorf Küsnacht
1941 - 1942 Karl Didierjean Stäfa
1943 - 1947 Georg Bächler Männedorf
1948 - 1951 Josef Wyss Männedorf
1952 - 1964 Ernst Weilenmann Küsnacht
1965 - 1969 Werner Bürkli Meilen
1970 - 1980 Adolf Reichling Männedorf
1981 - 1988 Eric Lindegger Erlenbach
1989 - Willi Föllmi Stäfa

Ehrenmitglieder des BSVM

Werner Bürkli Meilen
Fritz Hüsler Hombrechtikon
Hans Weber Bubikon
Werner Hunsperger Hombrechtikon
Erwin Weibel Zumikon
Eric Lindegger Erlenbach
Ernst Girschweiler Ürikon
Jürg Angst Küsnacht
Werner Stettler Küsnacht
Karl Lang Stäfa
Kurt Ehrat Küsnacht
Rolf Brunner Stäfa